Energiegewinnung durch Kernspaltung und das Betreiben von Atomkraftwerken aus himmlischer Sicht

– Teil 1 –

Weitere Botschaftsthemen:

Wie die himmlischen Wesen neue Evolutionsgesetzmäßigkeiten erschließen

Warum es dem himmlischen Liebegeist nicht möglich ist, den Menschen umfangreiches Wissen zu übermitteln

Wann und wie sich die Lichtpartikel der himmlischen Wesen zur Einsicht einer neuen Evolutionsgesetzmäßigkeit öffnen lassen

Warum die himmlischen Elementaratome auf die kosmische Freiheit programmiert worden sind, dagegen die materiellen Atome in der Fallwelt auf Unfreiheit bzw. gezwungen werden ungesetzmäßige Funktionen auszuführen

Seelische Belastungen jener Menschen, die sich mit der Kernspaltung beschäftigen

Unheil für die Menschen durch aggressive Substanzen, die bei der Kernspaltung entstehen und vom Körper über die pflanzliche Nahrung aufgenommen werden

Kernspaltung ist die Erfindung der erdgebundenen Seelen, die aus ihrem Zerstörungswahn entsprungen ist

* * *

Sein göttlicher Liebesegen aus dem himmlischen Herzen, der Urzentralsonne, berührt dich (Künder) wieder zur irdischen Abendstunde. Du hast beim himmlischen Liebegeist angefragt, ob er den inneren Menschen ein Botschaftsthema übermitteln möchte, das ihnen in dieser schwierigen irdischen Zeit der zunehmenden Unwetter, Katastrophen und vielen unerklärlichen und schwer heilbaren Krankheiten dazu verhelfen könnte, einen größeren geistigen Überblick zu erhalten.

Nun darf ich mich, ein reines himmlisches Lichtwesen, nach dem Angebot des Liebegeistes dankbaren Herzens den inneren Menschen kundtun, die nach der göttlichen Wahrheit immer mehr dürsten. Ich bin ein himmlischer Sendbote, der im Heilsplan mitwirkt und sich aus dem Liebestrom Gottes durch den Künder mitteilen kann. So möchte ich mich noch genauer

vorstellen: Ich lebe zusammen mit meinem Dual, das auch jetzt neben dem Künder steht und den Liebestrom zu den menschlichen Gehirnzellen leitet, auf einem himmlischen Evolutionsplaneten, der dem riesigen himmlischen Weisheitsbereich angehört, worin sich unzählige unterschiedlich gestaltete, herrliche Planeten befinden. Auf ihm dürfen wir eine neue Evolutionsphase leben, die uns zukünftig der Weisheit unserer Ich Bin-Gottheit – auch Liebegeist oder Gottesgeist von euch Menschen genannt – näher bringt. Wir sind froh und glücklich diese Möglichkeit zu haben. Durch ein erfolgreiches Umsetzen neuer himmlischer Gesetzmäßigkeiten erfahren wir in unserem gemeinsamen Dualleben eine Bewusstseinserweiterung. Das bedeutet, dass wir manches im Leben in einem neuen Licht sehen und es tiefgründiger verstehen, weil durch zusätzliche Evolutionsenergien unsere Lichtkörperschwingung angehoben wird. Daraus resultiert, dass bestimmte Partikel (feinstoffliche Atomteilchen) unseres Lichtkörpers mehr belichtet werden und sich dann wie eine Blumenknospe öffnen. Die geöffneten Partikel geben uns neue Informationen zum erweiterten Verstehen einer himmlischen Lebensweise frei, die sich dann unseren Lebens- bzw. Bewusstseinsspeicherungen anschließen.

Wir leben zurzeit auf einem schönen blauen Planeten, der deswegen diese Farbe hat, weil die göttliche Weisheit diese am Beginn der Schöpfung erhalten hat bzw. die himmlischen Wesen mit den Ur-Eltern sie so festlegten. Deshalb haben wir im Moment eine mehr bläuliche Aurastrahlung, die den himmlischen Wesen bei der Begegnung aufzeigt, in welchem himmlischen Bereich wir uns gerade in unserer Evolution befinden bzw. wohnen. Wir wandern von einer himmlischen Ebene zur anderen und wechseln die Planeten, auf denen wir nur für einen Äon leben oder in unserer Freiheit mehrere Äonen verbringen, weil wir immer neue Gesetzmäßigkeiten durchleben wollen, die uns zur größeren geistigen Übersicht im himmlischen Sein fehlten. Wir wollen sie deshalb erschließen, weil wir nach einiger kosmischer Zeit merkten, dass es gut wäre, mehr über eine bestimmte Gesetzmäßigkeit – die in unseren Lichtwesen-Partikeln gespeichert vorliegt, jedoch von uns noch nicht erschlossen worden ist – zu wissen, um diese später in unser Dualleben mit einzubeziehen. Das ist uns nur dann möglich, wenn wir die Lichtpartikel aus dem Herzen gerne öffnen, um die darin enthaltenen Speicherungen – die sich uns in der himmlischen Bildersprache mitteilen – einmal durch unser herzliches und demütiges Nachleben detailliert und weitsichtig verstehen zu können. Wenn wir himmlischen Wesen eine Evolutionsgesetzmäßigkeit nachvollzogen haben, dann ist unser Leben um eine neue Gesetzmäßigkeit reicher geworden. Das bedeutet, dass wir tiefgründiger unser Evolutionsleben überschauen und dann neue Gesetzmäßigkeiten kennenlernen können, die an die eben erschlossenen anknüpfen. Doch manchmal sehen wir, dass es noch wichtiger wäre, eine andere Gesetzmäßigkeit zu erschließen, die in unserem Dualleben einen noch höheren Stellenwert hat. Wir entschließen uns nach eingehender Überlegung und Einstimmigkeit für eine neue Evolutionsgesetzmäßigkeit erst dann, wenn in uns der Herzenswunsch zum Nachleben stark gewachsen ist. Dann übergeben wir diesen unserer geliebten Ich Bin-Gottheit (Liebegeist). Sie berät uns darüber und gibt uns zu verstehen, wann sich für uns eine günstige Möglichkeit zu seiner Verwirklichung auf einem höher schwingen-

den Planeten anbietet. Unser nächster Wohnplanet ist dann genau auf unseren Evolutionsstand angepasst. Daraus ermittelt sich für jedes himmlische Wesen das geistige Bewusstsein.

Wie ihr daraus seht, haben wir im himmlischen Sein alles für unser Evolutionsleben geordnet. Wenn wir eine neue Gesetzmäßigkeit kennenlernen wollen, ist vorher unsere herzliche Bereitschaft erforderlich, denn sonst öffnen sich in uns die geistigen Lichtatome nicht, darin die himmlischen Gesetzmäßigkeiten gespeichert sind.

Die Öffnung eines feinstofflichen himmlischen Atoms gelingt einem himmlischen Wesen nur dann, wenn es herzlich bereit ist, die inwendige Gesetzesspeicherung zu verwirklichen bzw. ins eigene Leben einzubeziehen. Nur so können die himmlischen Atomteilchen im Lichtkörper eines himmlischen Wesens geöffnet werden.

Die himmlischen Elementaratome außerhalb unseres Lichtkörpers können wir dagegen mit einer herzlichen Lichtsprache öffnen. Sie deuten uns dann in Bildern an, welche programmierten Aufgaben sie im himmlischen Sein zu erfüllen haben und wie man mit ihnen umgehen kann. Wie ihr daraus erkennen könnt, sind die feinstofflichen Elementaratome bzw. Teilchen kleinste Lebewesen und enthalten Programmierungen. Sie geben uns bei der Befragung in der Bildersprache zu verstehen, wie wir sie in unserem Evolutionsleben einsetzen können. Es können z. B. verschiedene Atome aus dem himmlischen Mineralreich sein, die wir zum Hausbau und zur inneren Gestaltung sich zunutze machen. Sie geben uns Auskunft, in welcher Art wir sie verwenden können und zu welchen Atomen sie passen bzw. an welche wir sie anknüpfen können.

Diese Möglichkeiten bieten sich den himmlischen Wesen bei den feinstofflichen Elementaratomen an und darüber hinaus noch viele andere, die ich euch nicht beschreiben kann, weil euer menschliches Bewusstsein zu eingeengt ist, um es zu begreifen. Es fehlen zur Abrufung und Beschreibung im menschlichen Gehirn passende Informationen, deshalb ist es uns nicht möglich, von den euch noch unbekannten gesetzmäßigen Lebensweisen der himmlischen Wesen zu schildern, die mit den himmlischen Teilchen in Verbindung stehen. Mit dieser Tatsache muss der Mensch nun einmal leben, auch wenn er gerne ein größeres Wissen über die Lebensweise himmlischer Wesen, über ihre Lebensregeln und Wesenseigenschaften sowie über die Beschaffenheit und Funktion der materiellen und feinstofflichen Atome (Teilchen) hätte. Was ihr vom Liebegeist an Wissen erhaltet, das ist aus unserer Sicht ein Staubkorn dessen, was euch im himmlischen Sein erwartet.

Auch wenn ihr mit dieser bedauerlichen Tatsache leben müsst, lässt der himmlische Liebegeist nichts unversucht und bemüht sich stets euch durch Künder ein größeres Wissen über himmlische Lebensweisen, die auch als himmlische Gesetze oder Richtlinien für unser Evolutionsleben eine Bedeutung haben, zu übermitteln. **Heute möchte euch der Liebegeist durch mich, ein reines himmlisches Wesen, über die Folgen der Spaltung materieller Atome und das Betreiben von Atomkraftwerken berichten.**

Die himmlischen Wesen verstehen euch manchmal nicht, wenn sie erfahren, dass es Menschen wagen – es sind eure Wissenschaftler – trotz großer Gefahren für das menschliche und planetarische Leben, mit den materiellen Atomen zu experimentieren, um neue Energiequellen ausfindig zu machen. Sie haben durch ihre technische Weiterentwicklung die Möglichkeit gefunden, die materiellen Atome zu spalten und diese frei gewordenen Energien zu nutzen. Doch die große Gefahr darin haben sie bis heute noch nicht erkannt, welches Unheil eine Spaltung der materiellen Atome wirklich für das menschliche und planetarische Leben bringt. Sie gehen davon aus, dass die Kernspaltung eine Gesetzmäßigkeit sei, die ihnen die Natur bietet. Doch das ist nicht so, denn die Natur hat sich seit ihrem himmlischen Bestehen noch nie den Wesen zu einer gewaltsamen Öffnung empfohlen.

Die himmlischen Wesen gehen mit den Elementaratomen immer herzlich um bzw. setzen sie gefühlvoll ein. Die feinstofflichen Elementaratome haben vom Lebensbeginn bzw. von ihrer Schaffung an schon ein kleines Bewusstsein, das imstande ist, sich ihnen zu äußern. Die himmlischen Wesen befragen es vor ihrem Einsatz, ob es sich ihnen freiwillig verschenken möchte. Solch demütige, freie Beziehung zu den Elementaratomen haben die himmlischen Wesen deswegen, weil sie dadurch zu ihnen stets die innere Nähe und herzliche Verbindung beibehalten können. Die Elementaratome verschenken sich gerne den himmlischen Wesen, doch auch sie wollen die kosmische Freiheit verspüren und diese in ihren weiteren Evolutionsstufen aufrechterhalten. Jedes neu entstehende feinstoffliche Atomteilchen ist im himmlischen Mineralreich auf die kosmische Freiheit programmiert und deshalb wird es nie einen Zwangszustand erleben, welchen aber materielle Atome durch die vorgegebenen Speicherungen der abtrünnigen Wesen (Fallwesen) ertragen müssen. Nur durch die Freiheit ist das himmlische Leben lebenswert und interessant und deshalb bleibt jedem Wesen und auch der Natur ewiglich ihre Unabhängigkeit und Freiheit erhalten. Doch zu dieser Lebensweise benötigt ein himmlisches Wesen die Demut, die mit der Herzlichkeit und Feinfühligkeit verbunden ist. Könnt ihr aus der Schilderung über die kosmische Freiheit nun unser himmlisches Leben etwas mehr verstehen?

Dagegen sind materielle Atome von Beginn an auf Zwang programmiert, deswegen ist es ihnen nicht möglich, eine aus der himmlischen Sicht ungesetzmäßige, himmlisch ferne Speicherung abzuweisen. Sie sind gezwungen bestimmte Funktionen auszuführen, die es im himmlischen Leben nicht gibt. Feststoffliche Atome, die durch starke Erhitzung gewaltsam verbunden wurden, sehnen sich nach Befreiung. Die einzige Möglichkeit sich aus dieser Zwangslage zu befreien ist, sich vorzeitig durch Abstoßung voneinander zu lösen. Das erlebt ihr in der Materie schon bald nach Herstellung bestimmter Materialien, weil die materiellen Atomteilchen mit je einem feinstofflichen und materiellen Kern in ihrer Zusammensetzung nicht zueinanderpassen bzw. nicht miteinander harmonieren. Das heißt, wenn die hergestellten Materialien nicht die benötigte Übereinstimmung der Teilchen in ihrer Eigenschaft und Schwingung aufweisen, dann ist ihre magnetische Anziehung nur sehr schwach. Deshalb

besitzen diese keine dauerhafte Festigkeit und haben nur eine begrenzte Einsatz- bzw. Lebensdauer.

Aus himmlischer Sicht ist es tragisch, dass es kaum noch Menschen gibt, die ein herzliches Einfühlungsvermögen für ihre Mitmenschen besitzen. Dadurch sind die meisten Menschen auch nicht mehr imstande sich in die Elementaratome hineinzufühlen oder mit ihnen eine herzliche Kommunikation zu führen, – wie es bei den himmlischen Wesen üblich ist –, deshalb lebt ihr Bewusstsein getrennt von diesen. Wir himmlischen Wesen sehen mit traurigem Herzen den Zustand des materiellen Kosmos und vor allem eure sehr niedrig schwingende Welt mit einer dunklen Aura. Diese kosmische Gegebenheit ist das Ergebnis der ungesetzmäßigen Schaffungen früherer abtrünniger, tief gefallener Wesen. Bei der Erschaffung ihrer materiellen Welten haben sie in die materiellen Elementaratome weder Sensibilität noch Herzenswärme programmiert, welche aber die himmlischen feinstofflichen Teilchen enthalten, weil wir sie mit herzlichen Empfindungen und unbeschreiblicher Freude für unser schönes und herzliches Leben geschaffen haben und sie deshalb auch glückselig wahrnehmen. Wahrlich, die vom himmlischen Sein tief abgefallenen Wesen waren schon vor vielen kosmischen Äonen herzlos, sonst hätten sie nicht so ein unbarmherziges, mit großem Leid verbundenes Leben im materiellen Universum erschaffen.

Wenn ihr gottverbundenen Menschen zum Beispiel mit den Mineralien kommunizieren wollt, dann verbindet euch bitte geistig mit ihrem integrierten feinstofflichen Atomkern. Er antwortet euch freudig und herzenserfüllt über eure feinstoffliche Seele mit einem energetischen Rieseln, so ihr dafür schon geöffnet seid. Das nur nebenbei bemerkt.

Nun spalten die heutigen Wissenschaftler gewaltsam Atome, die bei diesem Vorgang Leid erleben, denn sie beinhalten trotz weniger Funktionsprogramme ein inneres Leben. Durch die integrierten feinstofflichen Atome, mit denen sie manchmal in Verbindung stehen, können sie nur grob empfinden und trotzdem müssen sie bei ihrer Spaltung bzw. Zerstörung ihres kleinen Lebensbewusstseins Furchtbares erleben, das euch der himmlische Liebegeist jetzt nicht schildert, weil ihr sonst in eine niedrige Schwingung geraten würdet.

Die materiellen Atome haben bei ihrer Erschaffung durch die Fallwesen keine Vorgabe für eine gewaltsame Spaltung erhalten, weil damals keiner von ihnen damit rechnete, dass die Fallschöpfung noch so lange bestehen würde. Sie hofften, dass sie den Urteilchenstillstand im seelischen Lebenskern schon früher erreichen könnten. Dies ist ihnen aber nicht gelungen, deshalb versuchen sie nun diesen, auf eine andere Weise zu erreichen. Sie sind blind für die kosmische Realität geworden, deshalb glauben sie dennoch eine Möglichkeit zu finden, sich und die Gesamtschöpfung zu zerstören. Das wird ihnen aber auch nicht durch die zerstörerischen Kräfte aus der Atomspaltung gelingen.

Aus der himmlischen Sicht ist die gewaltsame Spaltung der materiellen Atome ungesetzmäßig. Meistens handelt es sich um Wissenschaftler aus dem Fall, die sich dadurch seelisch schwer belasten. Und auch jene Menschen belasten sich seelisch, die hinter der Kernspaltung

und dem Betreiben von Atomkraftwerken stehen bzw. ahnungslos von den unsichtbaren Vorgängen diese befürworten.

Leider sind viele gefallene ehemalige himmlische Heilsplanwesen darunter, die sich im Eigenwillen inkarniert haben. Sie befürworten und unterstützen nun diese Welt der Fallwesen und geben ihre Zustimmung zur Energiegewinnung durch die Kernspaltung. Wenn sie wüssten, was wirklich, unsichtbar für ihre Augen, in der Nähe von Kernkraftwerken geschieht, dann würden sie ihre unverständliche Befürwortung schnellstens aufgeben und das Gegenteil sprechen.

Wer in der Nähe eines Atomkraftwerks wohnt, der ist wahrlich zu bedauern, denn er weiß nicht, was dabei unsichtbar geschieht. Die Elektrizität erzeugenden Atomkraftwerke stoßen Dämpfe aus, die mit giftigen Substanzen gefüllt sind. Sie gehen wieder auf die Erde nieder und vergiften den Nährboden der Pflanzen. Das heißt, die Wasserdämpfe, es sind kleinste Moleküle, beinhalten die Kernspaltung als Speicherung und diese beeinflusst dann die Bodenelemente bzw. deren materielle Atome.

Zum besseren Verstehen wiederholt und erweitert der Liebegeist diesen Vorgang. Die aggressiven Substanzen, die aus der Kernspaltung stammen, schließen sich im Atomreaktor den darin erzeugten Dämpfen an und werden gemeinsam über ein Leitungssystem ins Freie geleitet. Der Zusammenschluss der Moleküle geschieht unsichtbar für das menschliche Auge und die aus dem Atomreaktor ausgetretene radioaktive Strahlung ist von den weltlichen Messgeräten nicht aufzuspüren, weil den Wissenschaftlern diese Strahlungsart noch unbekannt ist.

Beim Niedergang auf die Erde dringen die aggressiven Dampf- bzw. Wassermoleküle in die obere Erdschicht bzw. in die Mineralatome ein, bringen ihre enthaltenen Funktionsinformationen durcheinander und mischen sich in ihr aufbauendes Leben ein. Dadurch müssen sich die Bodenatome einer ganz anderen Lebensform anschließen, und zwar der zerstörerischen. Das überträgt sich auf die Umgebung der Menschen bzw. wirkt sich dann verheerend auf ihre Lebensmittel von der Natur aus, die sie anbauen und verzehren. Die Pflanzen nehmen die zerstörerischen Informationen aus dem Boden mit auf und übertragen sie in ihre Säfte. Wenn sie ausgereift sind, erntet sie der Mensch und verspeist sie. Diese giftigen Substanzen in den verseuchten Speisen – harmloser kann euch der Liebegeist dies nicht beschreiben, da es sich um einen zerstörerischen Vorgang im kosmischen Leben handelt – lagern sich bei oftmaliger Nahrungsaufnahme dann vermehrt im menschlichen Körper ab, ohne dass er sie ausscheidet, weil das menschliche Immunsystem die Fremdsubstanzen zuerst nicht als schädliche Stoffe erkennt, um sie schleunigst aus dem Körper ausleiten zu können. Erst wenn sie in größerer Menge sich im Körper angesammelt haben, beginnen diese Substanzen aus der Kernspaltung gemeinsam aggressive Angriffe auf das menschliche Immunsystem zu starten und es findet im Körper ein erbitterter Kampf statt. Das Immunsystem versucht alles zu tun, damit der Körper im aufbauenden und bewahrenden Leben verbleiben kann, dagegen versuchen die schädlichen Substanzen aus der Kernspaltung den Körper möglichst schnell zu zerstören.

Das Immunsystem von Kleinkindern, das im Knochenmark, in den Lymphen und im Thymus noch nicht vollständig aufgebaut bzw. mit lebensschützenden Vorkehrungen bestückt ist, erleidet durch die Fremdstoffe aus der Kernspaltung einen erheblichen Schaden bzw. es wird dadurch im Wachstum gehindert. Das hat auf das Leben des Kindes verheerende Folgen, wenn es mit schädlichen Viren und Krankheitserregern zu kämpfen hat, die normalerweise das Immunsystem erkennen würde, jedoch durch die mangelnde Entwicklung des Immunsystems dazu nicht in der Lage ist, sich abwehrend dagegen zu stellen bzw. den Körper vor einer Krankheit zu schützen. Wenn das eintritt, dann erkrankt das Kind schwer und binnen kurzer Zeit ist es nicht mehr lebensfähig, außer es erhält von einem erwachsenen Menschen eine Knochenmark-Transplantation mit neuen Gen-Informationen, die dem Immunsystem des Kindes zu Hilfe kommen. Die Gen-Informationen eines Erwachsenen, der über ein ausgebildetes und intaktes Immunsystem verfügt, können dazu beitragen, dass sie die Informationen im Immunsystem des Kleinkindes ergänzen und es stabilisieren. Das ist aus der Sicht himmlischer Wesen jedoch ein gewagter Eingriff in das Leben des Kindes und vor allem der ewigen Seele. Die Fremdinformationen eines anderen Menschen, die sich dann im Knochenmark befinden – es sind Speicherungen von seinem momentanen menschlichen und seelischen Bewusstsein bzw. seiner Lebensweise – beeinflussen nach der Transplantation massiv das Bewusstsein des Kindes und das kann sich auf eine sensible Seele verheerend auswirken. Welche Folgen diese genetische Übertragung noch auf das menschliche und seelische Bewusstsein haben, das will euch heute der Liebegeist durch die himmlischen Sendboten nicht beschreiben. Er konzentriert seine Botschaftsmitteilung auf die Spaltung der materiellen Atome und welche verheerenden Auswirkungen Atomkraftwerke auf das irdische Leben haben.

Die Wissenschaftler verharmlosen ihre gefährliche Erforschung der materiellen Atome und ihre gewaltsame Spaltung, weil sie noch willkürlich glauben, dass sie trotz negativer Folgen auf die Gesundheit der Menschen und allen irdischen Lebens eine Möglichkeit gefunden haben, ihre irdischen Energieprobleme auf diese Weise einmal zu lösen. Sie sind in mehrere Gruppen gespalten, weil sie verschiedene Anschauungen über die Energiegewinnung haben. Sie verfolgen unterschiedliche Ziele der Energieverwendung aus der Kernspaltung. Die einen möchten sie zur Elektrizitätsgewinnung nutzbar machen, andere für abschreckende Kriegswaffen einsetzen und wiederum eine Gruppe von Wissenschaftlern will sie für Antriebe von Raumfähren und Kriegsschiffen nutzen. Doch alle handeln aus himmlischer Sicht ungesetzmäßig, was verheerende Folgen nicht nur für das irdische Leben, sondern vor allem für ihre Seelen haben wird, denn sie belasten sich täglich neu mit der Kernspaltung und Verwendung der daraus gewonnenen Energien. Das ist sehr tragisch für eine heimkehrwillige Seele, wenn sie aus dem Heilsplan stammt und vor der Inkarnation noch nicht so sehr belastet war.

Manche inkarnierte Seelen zog es zuerst zur Weltraum-Erforschung, dann aber glitten sie von ihrer Idee ab und wendeten sich der Erforschung materieller Atome zu und nun sind sie hörig

ihrer gefährlichen Experimente. Sie beschäftigen sich täglich intensiv damit, wie sie das materielle Atom technisch besser spalten können, damit sie dadurch noch mehr Energien gewinnen und nutzen können. Diese Wissenschaftler sind zu bedauern, denn einerseits wollen sie der Menschheit mit ihren guten Ideen helfen aus ihren Energieproblemen herauszukommen, andererseits machen sie einen großen Fehler, da sie sich an die Spaltung materieller Atome herangewagt haben, die aus der himmlischen Weitsicht dem irdischen Leben sehr schadet und ebenso den feinstofflichen Seelen im menschlichen Körper. Wer ihnen unsichtbar hilft dieses Projekt der Kernspaltung voranzutreiben, das können sich geistig gereifte Menschen bestimmt denken.

Wahrlich, es sind erdgebundene Seelen, die sich mit der Kernspaltung schon lange beschäftigen, als noch kein Mensch auf der Erde daran dachte, weil die Technik noch nicht so weit fortgeschritten war, wie sie es heute ist. Diese stark belasteten Seelen beschäftigten sich schon lange im unsichtbaren erdgebundenen Jenseits damit und wussten genau, was dann geschieht, wenn das materielle Atom gespalten wird. Sie planen schon lange solch vernichtende Waffen zu erschaffen, die einmal die ganze Menschheit auslöschen und dazu den Planeten in mehrere Teile spalten können. Es handelt sich um dem Wahnsinn verfallene Seelen, die weiterhin vorhaben, das gesamte kosmische Leben auszulöschen, obwohl das nicht mehr möglich ist bzw. das gemeinsam verhindert wurde durch Jesus Christus und viele treue Jünger/innen (himmlische Heilsplanwesen).

Diese im Wahnzustand lebenden Seelen lassen sich von keiner anderen erdgebundenen Seele in ihr zerstörerisches Wirken hineinreden. Es gibt nicht wenige so eingestellte Seelen, die vornehmlich sich mit wissenschaftlichen Arbeiten über Menschen ihresgleichen betätigen. Sie forschen mit und geben den inkarnierten Wissenschaftlern neue brauchbare Ideen, wie sie noch besser die materiellen Atome unter ihre Kontrolle bringen, auf welche Weise sie diese dann nutzen und wie sie noch größere zerstörerische Sprengkräfte freisetzen können. Wahrlich, sie sind die wirklichen Handlanger dieser Welt, die das Weltsystem durch abschreckende Waffen und Gewalt in der Hand halten wollen.

Wer das zerstörerische Wirken dieser dunklen Seelen und die dafür offenen Menschen auf Erden befürwortet und die prominenten Befürworter mit seiner Wählerstimme noch unterstützt, der ist wahrlich aus der himmlischen Sicht schon so stark im gegensätzlichen Lebensprinzip der Fallwesen verwurzelt, dass er viele jenseitige Äonen dazu brauchen wird, bis er aus dieser irdischen Scheinwelt wieder erwacht. Wer trotz dieses geistig-göttlichen Wissens über den Künder dennoch sagt, diese Welt bräuchte die Kernspaltung und Atomkraftwerke, der ist schon so sehr im Lager der Fallwesen sesshaft geworden, dass seine innere Gefühlswelt zurzeit für das himmlisch-göttliche Leben tot ist. Das bedauert der universelle Liebegeist sehr, weil er im Voraus weiß, was das für den erdgebundenen Menschen und so geartete Seele bedeutet, wenn der Plan der erdgebundenen Fallwesen tatsächlich in Erfüllung gehen sollte, diese Erde mit den entwickelten atomaren Waffen, die in großer Menge rund um den

Globus gelagert sind, in viele Teile zu sprengen. Wo wird wohl so eine Befürworter-Seele der Kernspaltung und Atomkraftwerke nach dieser verheerenden irdischen Katastrophe sein?

Diese Antwort erhaltet ihr vom Liebegeist nicht, weil sonst die meisten von den inneren Menschen darüber längere Zeit, viele Tage und Nächte, grübeln würden. Das tut euch der fürsorgende Liebegeist nicht an. Dafür bittet er euch, euch über das Botschaftswissen tiefgründige Gedanken zu machen. Dann können vielleicht manche Befürworter der Kernspaltung und Atomkraftwerke zur Einsicht kommen und weitsichtiger die Folgen für das menschlich-seelische und alles irdische Leben erkennen.

Der unpersönliche universelle Liebegeist könnte euch noch vieles über die Spaltung materieller Atome und über Atomkraftwerke mitteilen, doch ihm ist das im Moment nicht so leicht möglich, weil des Künders Aufnahmezeit einer Botschaft nicht überschritten werden sollte. Im angespannten Hör- und Schreibzustand auf längere Zeit verkrampft sich das menschliche Nervensystem des Künders zu sehr und das schadet seiner Gesundheit. Er bestimmt selbstverantwortlich, wie lange er den göttlichen Liebestrom in sich halten möchte und nun deutet er an, dass er die Botschaftsaufnahme beenden will. Das steht ihm frei, weil er ein freies Wesen der Gesamtschöpfung ist. Sollte er noch einmal dieses Thema zur Inspiration wählen, dann wird er vom himmlischen Liebegeist aus seinem Inneren mit einer Erweiterung beschenkt, damit innere, herzensgute Menschen mehr über die Kernspaltung und Atomkraftwerke aufgeklärt werden und welche Gefahren ihnen dadurch unsichtbar drohen.

– Fortsetzung im Teil 2 –